



*Gemeinsam für die SDGs!*

Die Brewing a Better World Nachhaltigkeitsstrategie

Mag. Dr. Gabriela Maria Straka, EMBA  
Leitung Corporate Affairs & CSR  
Diplom-Biersommeliere

*Unsere österreichische Bierkultur.*





## Die Nachhaltigkeits-Strategie

Die beste Bierkultur für die Zukunft schaffen und die österreichische Bierkultur nach **sozialen und ökologischen** Herausforderungen gestalten, zum Wohl von allen.

Die Strategie „**Brewing a Better World**“ umfasst alle Bereiche unseres Kerngeschäfts und orientiert sich an den **Sustainable Development Goals (SDG)** der Vereinten Nationen.





# Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen

Unsere Anknüpfungspunkte:



## Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen

Sicherstellung von gesundem Leben und Förderung des Wohlbefindens aller Menschen



## Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen



### Verantwortungsvoller Konsum

- Wir lehnen jeglichen Alkoholmissbrauch ab und setzen uns für Aufklärung, Information und Prävention ein.
- Initiativen von Gösser, Puntigamer und Zipfer
- Alkoholpolitik für unsere Mitarbeiter
- Fokus auf die Entwicklung von alkoholreduzierten und alkoholfreien Bieren
- Kooperation mit pro mente OÖ zum Thema „Alkohol und Jugendliche“



### Gesundheit und Arbeitssicherheit

- Betriebliches Gesundheitsmanagement: Gesundheitsinitiative „Fit im Job“, Verhaltensprävention und Wiedereingliederung
- Safety Koordinatoren an allen Standorten – Reduzierung der Arbeitsunfälle auf ein Minimum



### Partnerschaften für die Zukunft

- Regelmäßiger Austausch mit unseren Stakeholdern
- Zusammenarbeit mit Universitäten, Fachhochschulen, NGOs und Unternehmen

## Ziel 4: Hochwertige Bildung

Sicherstellung einer inklusiven und gerechten Bildung von hoher Qualität und Förderung der Möglichkeit des lebenslangen Lernens für alle





## Ziel 4: Hochwertige Bildung



### Partnerschaften für die Zukunft

- Kooperation mit der Lehrlingsinitiative „Amuse Bouche“ zum Thema Bierkultur und verantwortungsvoller Konsum
- Kooperation mit pro mente OÖ zum Thema „Alkohol und Jugendliche“: Produktion des Films „Too Fast“, welcher österreichweit in Schulen zur Aufklärung Jugendlicher im Umgang mit Alkohol verwendet wird

### Bildungsangebote für Mitarbeiter:

- Biersommelier/Biersommelière in Kooperation mit dem Verband der Brauereien Österreichs
- Lehrlingsakademie der Brau Union Österreich
- Weiterbildungskurse (auch via E-Learning)

## Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitärversorgung

Sicherstellen der Verfügbarkeit und des nachhaltigen Managements von Wasser und sanitären Einrichtungen für alle



## Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitärversorgung



### Schutz der Wasserressourcen

- Ziel ist es, den spezifischen Wasserverbrauch (hl Wasser/ hl Bier) durch Effizienzmaßnahmen auf ein Minimum zu reduzieren.  
Seit 2008 konnten wir unseren spezifischen Wasserverbrauch um 43,9 % senken. Damit liegen wir mit 3,2 hl Wasser je hl Bier international im absoluten Spitzenfeld. Die HEINEKEN-Familie weist im Durchschnitt etwa 3,6 hl Wasser je hl Bier aus.
- Verwendetes Wasser stammt ausschließlich aus Österreich, zumeist aus Brauerei-eigenen Quellen und Tiefbrunnen
- Das Nutzwasser in unseren Brauereien versuchen wir wieder in den natürlichen Kreislauf zurückzuführen. Dafür legt die branchenspezifische Abwasser-Emissionsverordnung klare Grenzwerte fest, die von uns intern und extern überprüft werden, mit dem Erfolg, dass es im ganzen Jahr 2016 keinerlei Abweichungen gab.

## Partnerschaft UNIDO und HEINEKEN

- Die Partnerschaft konzentriert sich auf Initiativen zum Schutz der Wasserressourcen in Ländern und Regionen, in denen Wasserknappheit herrscht.
- Die Initiativen werden HEINEKEN direkt bei der Umsetzung seines Engagements unterstützen, den Wasserverbrauch in Brauereien in diesen Regionen auf 3,3 hl / hl zu senken.
- Vertragsunterzeichnung am 27.02.2015 in Wien

Presseausendung: <http://www.theheinekencompany.com/media/media-releases/press-releases/2015/02/1897780>

Video: <https://youtu.be/5i557Na8Vku>



## Ziel 7: Bezahlbare & saubere Energie

Sicherstellung des Zugangs zu erschwinglicherer, zuverlässiger, nachhaltiger und moderner Energie für alle



## Ziel 7: Bezahlbare & saubere Energie



### Energie & CO<sub>2</sub>-Emissionen

- Seit 2008 konnten wir unseren spezifischen Gesamtenergieverbrauch um mehr als 10 % reduzieren (Wärme -9,9 %, Strom -12,5 % je hl Bier). Erzielt haben wir diese Verbesserung durch eine ganze Reihe von Maßnahmen, die wir kontinuierlich und konsequent umgesetzt haben:
  - Wir verwenden ausschließlich „grünen“ Strom.
  - Kontinuierlicher Austausch fossiler Energien mit erneuerbaren Energien
  - Effizienzmaßnahmen in der Produktion, bei Verpackungen wie auch im Bereich Kühlung beim Kunden
  - Kontinuierliche Messung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks & Berechnung des Product Environmental Footprint

#### Best Practice Beispiele:

- **Grüne Brauerei Göss:** CO<sub>2</sub>- neutrale Produktion durch Verwendung erneuerbarer Energien und Eigenproduktion von erneuerbaren Energien
- **Abwärmeprojekt der Brauerei Schwechat**
- **Biogene Gärwärme für das „Brauquartier Puntigam“**
- **Logistik:** Wir investieren nur noch in emissionsarme EURO6-LKW, während wir alte LKWs aus dem Verkehr ziehen. Ebenso ersetzen wir laufend Gas- und Dieselstapler durch Elektrostapler. In der Brauerei Göss sind zwei LKW mit Erdgasantrieb in Betrieb.



## Brauerei Schwechat



- **Biogene Gärwärme heizt Wohnungen auf den Schwechater „Brauereigründen“**
- **EVN und Brau Union Österreich planen innovatives Abwärmeprojekt für rund 900 Wohnungen**

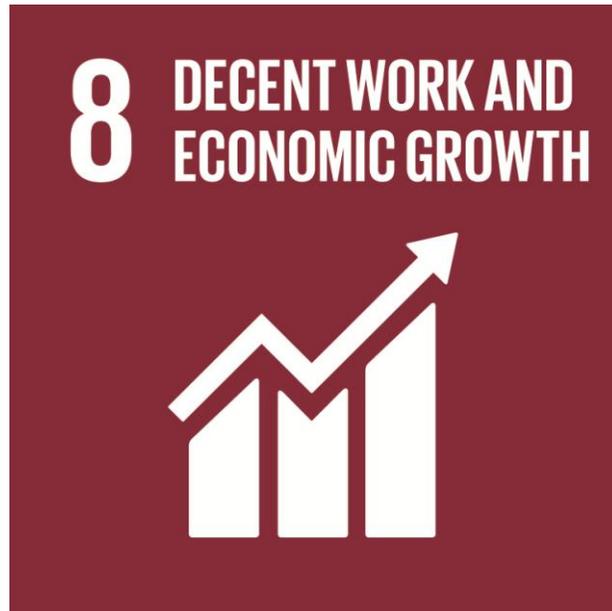
**Braumeister Andreas Urban:** „Mit diesem einzigartigen Energieversorgungskonzept wird unsere Abwärme aus dem Brauprozess sinnvoll für Heizzwecke und Warmwasser der 900 Wohnungen in unserer unmittelbaren Nachbarschaft genutzt und so eine CO<sub>2</sub>-Einsparung erzielt. Die Abwärme, die wir hier nutzen, ist nicht klassische Abwärme aus einem industriellen Prozess, sondern Abwärme aus einem biologischen Prozess.“

[http://presse.brauunion.at/News\\_Detail.aspx?id=51554](http://presse.brauunion.at/News_Detail.aspx?id=51554)



## Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit & Wirtschaftswachstum

Förderung von kontinuierlichem, inklusivem und nachhaltigem Wirtschaftswachstum, produktiver Vollbeschäftigung und menschenwürdiger Arbeit für alle



## Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit & Wirtschaftswachstum



### Partnerschaften für die Zukunft

- **Kooperation mit „Jugend am Werk Steiermark“**

Beim Projekt Re-Use-Design werden von Menschen mit Beeinträchtigung Schlüsselbänder aus Kronkorken unserer Marken gemacht, die in weiterer Folge als Geschenk für Kunden verwendet werden. Damit haben knapp ein Dutzend Menschen mit Beeinträchtigung eine sinnvolle Beschäftigung.

- **Kooperation mit alpha nova in Graz**

Im Rahmen einer Kooperation mit alpha nova beschäftigt die Brauerei Puntigam regelmäßig Menschen mit Beeinträchtigung.

- **Kooperation mit „assista Soziale Dienste“ Vöcklabruck**

2016 wurde eine Kooperation mit der Brauerei Zipf ins Leben gerufen die es ermöglicht, vier Menschen, die es sonst am Arbeitsmarkt schwer haben, eine sinnvolle integrative Beschäftigung zu geben.

- **Kooperation mit Arge Chance in Schwechat**

Der Verein Arge Chance ist ein vom AMS Niederösterreich und Land Niederösterreich geförderter Sozialökonomischer Beschäftigungsbetrieb, der erwerbslosen Menschen aller Altersstufen Arbeitsplätze und Arbeitstrainingsplätze sowie soziale Betreuung auf Zeit bietet. Bereits seit fünf Jahren besteht eine Kooperation mit der Brauerei Schwechat. Hier bieten wir Menschen mit Beeinträchtigung eine sinnvolle Beschäftigung.



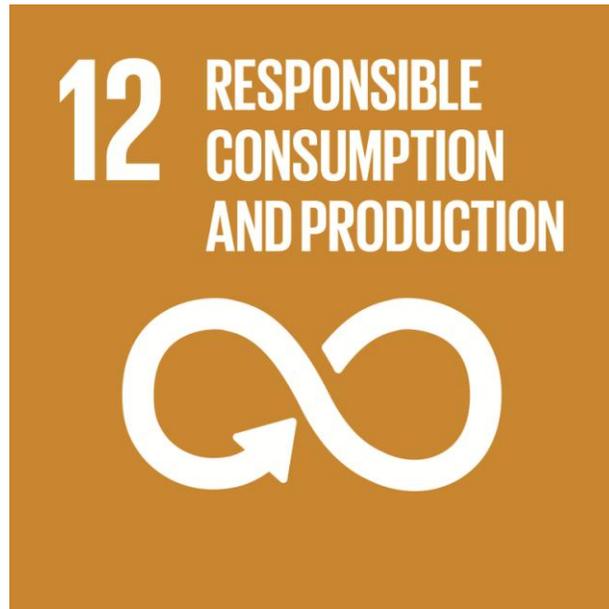
### Nachhaltige Beschaffung

Bei uns gilt das Prinzip „Made in Austria“. Rohstoffe beziehen wir überwiegend von langjährigen, regionalen Lieferanten. Damit sichern wir österreichische Arbeitsplätze und erzeugen heimische Wertschöpfung.

- 82 % des Malzes aus österreichischer Braugerste
- 93 % des Hopfens aus Österreich (Mühlviertel/Region Leutschach)

## Ziel 12: Verantwortungsvoller Konsum & Produktionsweisen

Sicherstellen nachhaltiger Konsum- und Produktionsweisen



## Ziel 12: Verantwortungsvoller Konsum & Produktionsweisen



### Schutz der Wasserressourcen

- Um unser Wasser für die Bierproduktion vor möglichen negativen Umwelteinflüssen zu schützen, haben wir Wasserschutzgebiete eingerichtet und kontrollieren die Qualität unseres Wassers streng. Ziel ist es, den Wasserverbrauch in der Produktion an allen Standorten kontinuierlich zu reduzieren.

**Best Practice:** In der Brauerei Schwechat wurde im Jahr 2016 eine neue Brauwasseraufbereitungsanlage (Arbeitsprinzip Umkehrosmose) realisiert. In der Brauerei Puntigam konnte durch Optimierung der bestehenden Bandschmieranlage sowohl der Wasserverbrauch als auch der Schmiermittelverbrauch reduziert werden. Durch ein neues Reinigungs- und Überwachungsprogramm wurde der Wasserverbrauch der Flaschenwaschmaschine reduziert.



### Energie & CO<sub>2</sub>-Emissionen

- Dank des verstärkten Einsatzes von erneuerbaren Energien konnte in der Produktion der Ausstoß auf 2,93 kg CO<sub>2</sub>e/hl Bier begrenzt werden. Dies entspricht einer Reduktion um 45,3 % seit 2008. Im Hinblick auf das HEINEKEN-2020-Ziel von 6,4 kg CO<sub>2</sub>e/hl Bier bewegen wir uns hier schon auf gutem Niveau.



### Nachhaltige Beschaffung

- Vom Feld bis zur Flasche, vom Korn bis zum Kunden, setzen wir Umweltschutzmaßnahmen. Um den nachhaltigen Anbau der Rohstoffe für unser Bier zu garantieren, kaufen wir vor allem regional ein und arbeiten eng mit Landwirten in Österreich zusammen. Damit schaffen wir auch für die österreichische Gesellschaft einen Mehrwert.

## Ziel 15: Leben am Land

Schutz, Wiederherstellung und Förderung der nachhaltigen Nutzung der terrestrischen Ökosysteme, nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder, Bekämpfung der Wüstenbildung, Stopp und Umkehrung der Landdegradierung und Stopp des Verlustes an biologischer Vielfalt



## Ziel 15: Leben am Land



### Schutz der Wasserressourcen

- Um unser Wasser für die Bierproduktion vor möglichen negativen Umwelteinflüssen zu schützen, haben wir Wasserschutzgebiete eingerichtet und kontrollieren die Qualität unseres Wassers streng. Das ist umso wichtiger, da manche unserer Brauereien in sensiblen Wassergebieten liegen. So grenzt Schwechat an den **Nationalpark Donau-Auen**, Wieselburg an das **Natura-2000-Erlaufauen-Gebiet** und Göss besitzt sogar ein eigenes **Quellschutzgebiet** in Leoben.

**Best Practice:** Die Biodiversität im Lebensraum Wasser schützen wir etwa mit Fischaufstiegshilfen an den Standorten Zipf (Redl) und Wieselburg (Erlauf).



## NACHHALTIGKEIT

bei der Brau Union Österreich

- <http://nachhaltigkeit.brauunion.at/>
- <http://sustainability.brauunion.at/>